

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
<b>V/0210/2010</b>
Auskunft erteilt: Herr Reher
Ruf: 492-5220
E-Mail: Reher@stadt-muenster.de
Datum: 14.04.2010

Betrifft

Änderung der Bädertarife und der Tarifstruktur für die städt. Hallen- und Freibäder einschließlich Sportbad Coburg nach Umsetzung des Bäderkonzeptes

Beratungsfolge

04.05.2010	Sportausschuss	Vorberatung
11.05.2010	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
18.05.2010	Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
18.05.2010	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
18.05.2010	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
20.05.2010	Bezirksvertretung Münster-Ost	Anhörung
27.05.2010	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
09.06.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
09.06.2010	Rat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Die anliegenden Tarife für die städtischen Bäder einschließlich des Vereinsbades Coburg treten mit dem Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme des Hallenbades Ost, spätestens zum 01.07.2010 in Kraft.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung nach einer Entscheidung über den Weiterbetrieb des Bürgerbades Handorf kurzfristig ein detailliertes Öffnungszeitenkonzept für die städtischen Bäder erstellen und vorlegen wird. Darin werden die im Bäderkonzept genannten Anteile der einzelnen Nutzergruppen (Öffentlichkeit, Schulen, Vereine) an den Öffnungszeiten berücksichtigt. Als Richtwerte werden dabei – je nach Schwerpunkt der einzelnen Bäder laut Bäderkonzept folgende Anteile angenommen: Hallenbäder Mitte und Ost: ca. 2/3 Öffentlichkeit, 1/3 Schulen und Vereine; Hallenbäder Wolbeck und Roxel: ca. 2/3 Schulen und Vereine, 1/3 Öffentlichkeit; Hallenbäder Hiltrup und Kinderhaus: Öffentlichkeit und Schulen/Vereine je ca. 50 %.

II. Kosten/Folgekosten

Es fallen keine Kosten an. Mehreinnahmen sind in Höhe von ca. 120.000 € p. A. ab 2011 bzw. anteilig 60.000 € in 2010 zu erwarten und bereits im Haushaltsplan 2010 veranschlagt.

### Begründung:

Nach Umsetzung des Bäderkonzeptes ergibt sich Handlungsbedarf hinsichtlich der Tarifgestaltung und Eintrittspreishöhe für die städt. Bäder. Dafür sprechen folgende Gesichtspunkte:

1. Die letzte Erhöhung der Eintrittspreise trat am 01.01.2004 in Kraft. Es wurden die Jahreskarten und Bonuskarten um 6 – 7 % angehoben. Der Einzeleintritt Erwachsene gilt seit dem 01.01.1999, der Einzeleintritt Ermäßigte gilt seit 01.01.1996.
2. Die Eintrittspreise sind an die allgemeine Entwicklung der Gebühren anzupassen.
3. Nach Abschluss des Bäderkonzeptes bietet die Stadt Münster ein attraktives und wesentlich erweitertes Angebot in den Bädern an, so dass eine Anpassung der Tarife notwendig ist.
4. Es wird auch weiterhin einen Warmbadetag pro Woche in jedem Hallenbad geben.

In der neuen Tarifstruktur wird auf Einzeljahreskarten verzichtet. Eine Konzentration auf die Bonuskarte als nicht personenbezogene und zeitlich unbefristet geltende Eintrittsberechtigung stellt eine bessere, weil flexiblere Variante dar.

Die einzelnen Tarife und ihre preisliche Entwicklung ergeben sich aus der Anlage.

Auch nach Tariferhöhung liegt der durchschnittliche Zuschuss pro Badegast bei 4,75 €. Mit Blick auf die langjährige Preisstabilität ist die Preisanpassung der Höhe nach vertretbar. Die Preise sind seit langem (mindestens seit dem 01.01.2004) nicht mehr erhöht worden.

Die Zielkennzahlen, Leistungsdaten sowie Kostendeckungsgrade als Maßstab für die anteilige Gebührendeckung sind nachfolgend als Auszug des Prüfberichts des AWR vom 06.01.2010 ergänzt um die Daten für 2010 wiedergegeben.

Zielkennzahlen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ergebnis * 2008	Ansatz 2010
Zuschussbedarf für die Bäder	4.726.659 €	3.450.000 €	4.535.112 €	4.159.800 €
Kostendeckungsgrad der Bäder	-	36,00 %	20,43 %	21,80 %
Zuschussbedarf der Hallenbäder	-	2.800.000 €	3.673.858 €	3.152.950 €
Kostendeckungsgrad der Hallenbäder	-	34,00 %	19,06 %	22,80 %
Zuschussbedarf der Freibäder	-	650.000 €	861.254 €	1.006.850 €
Kostendeckungsgrad der Freibäder	-	38,00 %	26,30 %	18,05 %

\* Stand Entwurf des Jahresabschlusses

<b>Leistungsdaten</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ansatz 2008</b>	<b>Ergebnis * 2008</b>	<b>Ansatz 2010</b>
Anzahl der Hallenbadstandorte	8	6	6	6
Anzahl der Freibadstandorte	2	2	2	2
Öffnungsstunden aller Bäder	31.545	30.490	28.125	26.525
Besucherzahlen insgesamt	883.905	1.057.000	868.010	875.000
Wasserfläche insgesamt	7.328 m <sup>2</sup>	6.228 m <sup>2</sup>	6.185 m <sup>2</sup>	5.654 m <sup>2</sup>
Anzahl Öffnungsstunden Hallenbäder	26.857	27.290	25.623	24.150
Besucherzahlen Hallenbäder	883.268	848.000	738.442	755.000
Wasserfläche Hallenbäder	2.955 m <sup>2</sup>	2.462 m <sup>2</sup>	2.458 m <sup>2</sup>	2.626 m <sup>2</sup>
Anzahl Öffnungsstunden Freibäder	3.200	3.200	2.502	2.375
Besucherzahlen Freibäder	-	209.000	129.568	120.000
Wasserfläche Freibäder	4.543 m <sup>2</sup>	3.766 m <sup>2</sup>	3.727 m <sup>2</sup>	3.028 m <sup>2</sup>

Die Stadt prüft zurzeit, unter welchen Voraussetzungen – während des Schul- und Vereinschwimmens – der Öffentlichkeit nur der Zutritt zum neuen Solebereich ermöglicht werden kann. Sofern eine Umsetzung machbar ist, soll der Einzeleintritt Sole 3,00 € betragen.

#### Mehreinnahmen

Insgesamt wird erwartet, dass durch die Tarifierpassungen Mehrerträge in Höhe von ca. 120.000 € jährlich erzielt werden können. Dabei wird angenommen, dass das bisherige Besucherverhalten unverändert bleibt.

#### Öffnungszeitenkonzept

Im Zusammenhang mit dem künftigen Öffnungszeitenkonzept ist ein voraussichtlicher Mehrbedarf von Personal zu benennen.

I. V.

gez. Dr. Hanke  
Stadträtin

Anlage